

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Ute Zöllner, Dekanin
Frankenberg

25.08.2008

Lieblingswort Seele

Jeder hat sie: Lieblingshemden, Lieblingsbücher, Lieblingstassen und vieles andere mehr. Bei meiner liebsten Bluse gefällt mir die Farbe so gut, und der Stoff ist wunderbar weich. Zu ihr greife ich immer wieder, obwohl im Schrank noch mehr als dieses eine Kleidungsstück hängt.

Das Lieblingsbuch lese ich immer wieder, obwohl ich die Geschichte lange kenne. Und so geht es mir mit anderen Gegenständen auch. Wir haben viele Dinge, aber ich greife doch immer wieder auf das zurück, was mir besonders viel bedeutet und gut gefällt. Ich habe auch ein Lieblingswort. Das ist das Wort Seele. Schon wenn ich das Wort höre, merke ich auf – höre genau hin. „Seele“ - sie ist mit Gefühlen verbunden und weckt Gefühle auf. Die Seele gibt dem Leben Tiefe. Sie lässt mich die Welt entdecken. Aber was ist das eigentlich – die Seele?

Darauf antworten 10-jährige Kinder so: „Die Seele ist zart. Die Seele ist eine Freude. Die Seele ist von Gott, weil wir auch von Gott sind.“ Kinder sind kluge Menschen – finden sie nicht auch? Seit es Menschen gibt, haben sie über die Seele nachgedacht, sich darüber unterhalten, Bücher geschrieben. Da finden Kinder zu solchen Antworten: „Die Seele ist zart. Die Seele ist eine Freude. Die Seele ist von Gott, weil wir auch von Gott sind.“

Das macht die Seele so kostbar. Sie ist zart und deswegen verletzbar. Jeder Mensch besitzt sie. Jeder und jede hat eine eigene Seele. Bei jedem von uns ist sie deswegen anders. Die Seele macht mich, zusammen mit dem Körper, zu einem unverwechselbaren Menschen. Die Seele ist sie von Gott, weil Gott mich als diesen unverwechselbaren Menschen geschaffen hat- weil wir auch von Gott sind.

Liebingsdinge sind Schätze. Mein Lieblingswort ist auch so ein Schatz. Dafür möchte ich Gott danken.